

Neues Queeres Zentrum QWIEN eröffnet: Mehr Platz für unsere Geschichte!

QWIEN eröffnet am 11. Juni 2025 einen neuen Standort in Wien-Margareten. Erfahren Sie mehr über das vielfältige Programm und die queere Geschichte.



Ramperstorffergasse 39/7, 1050 Wien, Österreich - Am 6. Juni 2025 wurde mit einer Pressekonferenz der neue Standort von QWIEN im 5. Wiener Gemeindebezirk vorgestellt. An der Veranstaltung nahmen unter anderem Vizebürgermeisterin Bettina Emmerling, Kultur- und Wissenschaftsstadträtin Veronica Kaup-Hasler sowie die Co-Leiter Andreas Sulzenbacher und Andreas Brunner teil. QWIEN wird ein einzigartiges Zentrum zur Erforschung, Dokumentation und Vermittlung queerer Stadtgeschichte sein. Der neue Standort befindet sich in den ehemaligen Räumlichkeiten der Druckerei Walla und bietet damit mehr Platz für das Archiv, die Bibliothek sowie für Ausstellungen und Veranstaltungen.

Die offizielle Eröffnung findet am Mittwoch, den 11. Juni um 10:30 Uhr, in der Ramperstorffergasse 39/7, 1050 Wien, statt. Anschließend an die Pressekonferenz wird eine Führung durch die neuen Räumlichkeiten angeboten, bei der Einblicke in aktuelle Sammlungen und geplante Ausstellungsformate gewährt werden. Für Interessierte ist eine Anmeldung unter post@gku.wien.gv.at erforderlich, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können.

Ein Ort der queeren Kultur

QWIEN gilt als Österreichs erstes queeres Kulturzentrum. Es wird bereits seit über 15 Jahren ein Archiv, eine Bibliothek und eine Forschungsstelle für queere Geschichte betrieben. Im Kontext dieser kulturellen Bestrebungen wird das neue Angebot durch die digitale Forschungsplattform QueerSearch ergänzt, die 2017 in Berlin gegründet wurde und die Vernetzung sowie den Austausch zwischen queeren Sammlungsinstitutionen fördert. Ziel dieser Plattform ist es, die Sichtbarkeit von queeren Archiven zu stärken und die Forschung zur LSBTIQ*-Geschichte zu unterstützen, wie auf queersearch.org berichtet wird.

Für die Eröffnung plant QWIEN ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen. Zudem hat Tara Prochaska vier neu eingetroffene Bücher zur queeren Geschichte und Erinnerungskultur empfohlen, darunter einen Überblick über männliche Homosexualitäten von der Antike bis zur Gegenwart sowie ein Werk zur Homosexuellenverfolgung im Dritten Reich von Magda Boryśławska.

Engagement und Mitarbeit

Zusätzlich sucht QWIEN engagierte Mitarbeiter*innen für den Besucher*innenservice und die Veranstaltungsorganisation. Die Bedeutung solcher Institutionen wird nicht zuletzt durch die Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten deutlich, als die LSBTIQ*-Bewegungen zunehmend an gesellschaftlicher Sichtbarkeit gewonnen haben.

Die Gründung von Einrichtungen wie QWIEN und die Unterstützung von Projekten wie QueerSearch sind entscheidend für die dringende Erfassung und Digitalisierung queeren Kulturerbes. Diese Bestrebungen zielen darauf ab, die Geschichte der LSBTIQ*-Communities des 19., 20. und 21. Jahrhunderts für zukünftige Generationen zu bewahren und ein bedeutendes kulturelles Erbe zu sichern.

Die Eröffnung des neuen QWIEN-Standorts stellt einen wesentlichen Schritt in der Förderung queerer Kultur und Geschichte in Wien dar und trägt zur Erinnerungskultur sowie zur Forschungsinfrastruktur bei.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ramperstorffergasse 39/7, 1050 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.qwien.at • queersearch.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at